

Ein Kipp-Punkt ist ein kritischer Grenzwert, an dem eine kleine zusätzliche Störung zu einer qualitativen Veränderung im System führen kann.

T.M. Lenton



**Liebe Teilnehmende der
Klimakonferenz der Zivilgesellschaft,**

diese drei Tage im Sonnenpark in St. Pölten handeln von der Gegenwart. Denn sie ist die „Tipping Time“, in der es gilt, die Zukunft zu gestalten. Die Tangente St. Pölten – Festival für Gegenwartskultur, in deren Rahmen diese Klimakonferenz stattfindet, will Spielräume des Handelns im Jetzt sichtbar machen und auch selbst ein solcher Handlungsspielraum sein. Die Tangente ist ein internationales Festival mit regionaler und lokaler Verwurzelung – mit einem engen Bezug zu „grass roots“, zur Zivilgesellschaft, ohne deren Engagement die Tangente nicht vorstellbar ist. Es geht ihr um Welt-politik und lokale Mikrokosmen, um die Verantwortung von Großkonzernen und Regionalpolitik. Es geht ihr um St. Pölten, Österreich und die Welt. Also ums Ganze. Das Ganze unserer Gegenwart

Wer oder was ist uns die Natur?
Wie lässt sich unser Verhältnis zur Natur verändern, weg von Ausbeutung, hin zu einer Partner:innenschaft? Wir sind nicht Menschen, wir sind „Erdlinge“, schrieb der französische Philosoph Bruno Latour. Zur Eröffnung von „Tipping Time“ spricht der dänische Soziologe Nikolaj Schultz über das Gefühl, dass die Erde unter uns bebt. Wie können wir einen Kipp-Punkt erzeugen, der uns aus einer Erde und Menschen kränker machenden Dynamik herausführt?

Es ist kein Zufall, dass diese vom Verein Globart kuratierte Klimakonferenz im Sonnenpark stattfindet: Hier ist in den letzten 25 Jahren aus zivilgesellschaftlichem Engagement heraus eine Oase des Zusammenlebens mit der Natur entstanden. Ein guter Ausgangspunkt für einen Aufbruch.



Tarun Kade
Kuratorische Leitung Tangente St. Pölten –
Festival für Gegenwartskultur





**Liebe Gäste von Tipping Time,
liebe Besucher*innen im Sonnenpark,**

angesichts der großen Veränderungen um uns herum fehlen uns oft die Worte – noch öfter versuchen wir wortreich etwas zu beschreiben, was wir doch noch nicht benennen oder erfassen können. Was bedeutet es, mit der Klimakrise zu leben? In einem permanenten Kampf, der keinen Sieg und kein Ende kennt? Wie geht es uns damit?

Im Sonnenpark, der im Kleinen die großen Potenziale des Engagements und der Naturerfahrung erlebbar macht, hoffen wir, gemeinsam eine Sprache zu finden und Kraft zu sammeln: Um eine lebenswerte Zukunft zu gestalten und dabei gemeinsam zu wachsen, zu wuchern. Uns verträumt im „Park der Vielfalt“ zu verlieren. Uns voller Ideen im Gespräch wieder zu finden.

Agnes Peschta & Philipp Hubmann
für Solektiv

Andreas Fränzl
für Tangente / Solektiv / LAMES

Philipp Hubmann & Stefanie Jaksch
für Globart

Donnerstag, 9. Mai 2024

17:00– 19:00 Uhr	Eröffnung auf der Naturbühne	
	Nikolaj Schultz, Soziologe Empfindsam werden S.23 Über einen neuen Existenzialismus für uns und unsere Umwelt Vortrag & Gespräch auf Englisch mit Dolmetschung	
	<i>Protagonist*innen des Wandels</i> Klimaschutz ist Handarbeit S.42 Johanna Frühwald, Fridays For Future	
	Das Herz des Parks S.44 Markus Weidmann-Krieger, Solektiv Porträts gestaltet und präsentiert von Katharina Wenty	
	Musikalische Moderation: Marie Spaemann Mit Beiträgen des Wöd Chor Plus feat. Sigrid Horn	
20:00 Uhr	Sigrid Horn Trio S.57 Konzert Naturbühne	

Freitag, 10. Mai 2024

13:00– 15:00 Uhr	Workshops mit Protagonist*innen des Wandels	
	Am Puls des Aktivismus S.42 Johanna Frühwald, Fridays for Future Niederösterreich Treffpunkt: Weißer Saal	
	Park der Vielfalt. Vielfalt des Parks S.44 Markus Weidmann-Krieger, Solektiv Treffpunkt: Klimaforschungslabor	
15:30 Uhr	<i>Protagonist*innen des Wandels</i> Im Wandel vorangehen S.46 Martin Kirchner, Pioneers of Change Porträt gestaltet und präsentiert von Katharina Wenty	
	Clara Pórak, Journalistin Realistisch hoffen S.25 Gemeinsam handlungsfähig bleiben Vortrag & Gespräch Naturbühne	
16:45 Uhr	<i>Protagonist*innen des Wandels</i> Am Tellerrand des Anthropozän S.48 Martin Schlatzer, Ernährungswissenschaftler Porträt gestaltet und präsentiert von Katharina Wenty	

Freitag, 10. Mai 2024

16:45 Uhr	Peter Emorinken-Donatus, Aktivist Verantwortung übernehmen Rassismuskritische und dekoloniale Antworten auf die Klimakrise Vortrag & Gespräch Naturbühne	S.26
18:00 Uhr	Climate Feelings Das offene Forum für alle Naturbühne	S.58
19:15 Uhr	Katharina Rogenhofer KONTEXT - Institut für Klimafragen Langen Atem haben Über Verzögerung, soziale Kipp-Punkte und das Potenzial der wenigen Prozent Im Gespräch mit Renata Schmidtkunz, Ö1 Naturbühne	S.28
	Musikalische Moderation: Marie Spaemann	
20:30 Uhr	Christoph Richter Konzert Naturbühne	S.59

Samstag, 11. Mai 2024

9:30- 11:00 Uhr	Morning-Walk Rundgang durch den Sonnenpark mit Isa Klee Treffpunkt: Klimaforschungslabor	S.60
10:30- 12:30 Uhr	Workshops mit Protagonist*innen des Wandels What to do with the rest of your life Martin Kirchner, Pioneers of Change Treffpunkt: Weißer Saal	S.46
	Veggies for Future Martin Schlatzer, Forschungsinstitut für biologischen Landbau Treffpunkt: Klimaforschungslabor	S.48
11:30- 13:00 Uhr	Forschend in die Landschaft Ein Spaziergang durch den Sonnenpark mit Wissenschaftler*innen und Künstler*innen des Projekts „Performing Landscape“ Treffpunkt: Mobiles Stadtlabor	S.30
12:30 Uhr	Europa und die Demokratie in der Klimakrise Kuppelgespräch von und mit European Public Sphere Gemeinschaftsgärten Nord	S.61

Samstag, 11. Mai 2024

13:30– 15:30 Uhr	Workshops mit Protagonist*innen des Wandels	
	Stop-and-Go	S.50
	Romana Drexler Bodenschutz St. Pölten & STOPP S34 Treffpunkt: Weißer Saal	
	Die Kraft der Gemeinschaft	S.52
	Delshad Bazari Garten der Begegnung Traiskirchen Treffpunkt: Klimaforschungslabor	
14:00– 15:30 Uhr	Karin Harrasser, Kulturwissenschaftlerin Winds of Change:	S.32
	Klimapolitische Turbulenzen Vortrag & Gespräch mit Stefan Kaegi und Caroline Barneaud im Rahmen von „Performing Landscape“ auf Englisch mit Dolmetschung	
16:00 Uhr	<i>Protagonist*innen des Wandels</i> Kampf um die Natur	S.50
	Romana Drexler, Bodenschutz St. Pölten & Stopp S34 Porträt gestaltet und präsentiert von Katharina Wenty	

Samstag, 11. Mai 2024

	Amanda Piña, Künstlerin Leonel Lienlaf & Juan José Katira Ramirez, Performer	
	Asking questions towards the North — Southern perspectives on climate change and extraction	S.32
	Im Rahmen von „The School of Mountains and Water“ Moderation: Tarun Kade, Kuratorischer Leiter der Tangente St. Pölten auf Spanisch und Englisch mit Dolmetschung Naturbühne	
17:20 Uhr	<i>Protagonist*innen des Wandels</i> Wurzeln schlagen	S.52
	Delshad Bazari, Garten der Begegnung Porträt gestaltet und präsentiert von Katharina Wenty	
	Friederike Otto, Physikerin Furcht verwandeln	S.36
	Über das Angstpotenzial von Kipp-Punkten und ihre Überwindung Vortrag & Gespräch Naturbühne	
18:30 Uhr	Climate Feelings	S.58
	Das offene Forum für alle Naturbühne	

19:45 Uhr	Daniel Schreiber Mit Verlusten leben Über Zuversicht in apokalyptischen Zeiten Vortrag & Gespräch Naturbühne	S.38
	Musikalische Moderation: Marie Spaemann	
21:00 Uhr	Violetta Parisini Konzert Hofbühne	S.62
21:00 – 00:00 Uhr	Spirit Society aka Markus Kautz Visuals Hof	S.63
ab 21:30	DJ Noushin DJ Set Hofbühne	S.63
21:30– 22:30 Uhr	Spot on Sonnenpark Nachrundgang mit Fokus auf versteckte Besonderheiten im Park mit Markus Weidmann-Krieger Treffpunkt: Klimaforschungslabor	S.44

Tag der Initiativen

Samstag, 11. Mai 2024
10:00–17:00 Uhr
Gemeinschaftsgärten Nord

Präsentationen und Begegnungen
mit Initiativen des Wandels

Eine Kooperation von Globart und Solektiv mit
Fridays for Future Niederösterreich, Mitmach-Region
und Pioneers of Change

Eintritt zum
Tag der
Initiativen
und dem
Kuppelgespräch
frei!





Globart konzipiert seit 1997 Formate, die Kunst, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammenführen, um gemeinsam auf die Herausforderungen der Gegenwart zu reagieren. Der „Verein für diskursive Praxis“ mit Sitz in Wien und Melk ermöglicht Begegnungen von und für Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Weltanschauungen, aus diversen Generationen und Kulturen. Globart orientiert sich an einer pluralen, inklusiven und offenen Gesellschaft und ist solidarisch mit Mensch und Umwelt – insbesondere mit künftigen Generationen.

Es gilt heute mehr denn je, Argumente und Lösungsansätze zu diskutieren, gemeinsam handlungsfähig zu werden – und zu bleiben. Neben dem jährlich stattfindenden Festival „Tage der Transformation“ im Stift Melk, Ausstellungen und Buchprojekten organisiert Globart regelmäßig die Gesprächsreihe „Der Utopische Raum“ im Landestheater St. Pölten. „Tipping Time – Klimakonferenz der Zivilgesellschaft“ wurde auf Einladung von Tangente St. Pölten von Globart konzipiert und im Dialog mit Solektiv und Andreas Fränzl (Tangente/Solektiv/LAMES) kuratiert. Stefanie Jaksch (Leitung Diskursprogramm) und Jakob Brossmann (Künstlerische Leitung) plädieren mit ihrem Programm dafür, die Emotionen und die Zeitachse der Klimakrise in den Fokus zu rücken, um Resilienz und Handlungsfähigkeit zu stärken.

Globart im Porträt

Transformationen für eine Welt im Umbruch



Der Sonnenpark als Kunst- und Naturraum blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Vor exakt 25 Jahren haben die Subkultur-Pioniere des Kollektivs LAMES auf Vermittlung der Stadt auf der Industriebrache Quartier bezogen und mit Festen, Konzerten, DIY-Workshops, Ausstellungen und Performances ein selbstverwaltetes Kreativ-Biotop der freien Szene aufgebaut.

OUTSTANDING
ARTIST
AWARD
2021

Einzigartig sind die Energie, der Zusammenhalt und die Kreativität der Vereinsmitglieder: 2.500 Bürger*innen beteiligten sich an einer Petition gegen die Bebauung des Idylls („Sonnenpark bleibt!“) – das Band zwischen der Bevölkerung und dem Park ist seither eng und tragfähig. Auch Stadt und Land haben das große Potential des Sonnenparks erkannt und stehen dem Kulturzentrum seit Jahren als zuverlässige Partner zur Seite.

In dieser Konstellation hat sich der Ort dynamisch weiterentwickelt: 2021 fusionieren die Vereine Sonnenpark und LAMES zum Solektiv. Im selben Jahr wird das Gebäudeensemble um das von der TU Wien konzipierte und aus Schiffscontainern gefertigte Mobile Stadtlabor erweitert. Ein neu geschaffenes Klimaforschungslabor bietet Umweltworkshops für Kindergärten und Schulkassen an. Wenige Wochen nach „Tipping Time“ fällt nach Jahren der kollaborativen Planung der Startschuss für den Umbau der beiden historischen Vereinsgebäude.

Der Zusammenklang der Gegensätze



„So radikal wie die Wienerin **Marie Spaemann** hat wohl noch niemand das Cello für Popmusik genutzt“, schwärmt die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Während „Tipping Time“ begleitet die Cellistin Marie Spaemann das dreitägige Bühnengeschehen als musikalische Moderatorin. Sie reagiert und antwortet mal zart, mal intensiv, aber immer überraschend auf Vorträge, Gespräche und Diskussionen.

Als Grenzgängerin zwischen Klassik und zeitgenössischen Formen tourt sie international sowohl solo als auch mit großen Orchestern. Zuletzt trat sie vorwiegend im Duo mit dem Akkordeonisten Christian Bakanic und mit ihrem Solo-Programm auf.

Donnerstag bis Samstag
9.-11. Mai 2024
Musikalische Moderation
Naturbühne



Katharina Wenty ist eine der erfolgreichsten Slam Poetinnen im deutschsprachigen Raum. Sie verleiht den Protagonist*innen des Wandels bei „Tipping Time“ eine poetische Stimme und stellt sie in intensiven Porträts auf der Bühne vor. Wenty erhielt für ihre Kurzfilme mehrere Preise und entwickelt mit dem Musik-Poesie-Ensemble Lingua:Lyra neue Konzertformate. In der World Poetry Slam Organization vertritt sie Österreich und arbeitet bei den jährlich stattfindenden Europa- und Weltmeisterschaften mit. Darüber hinaus organisiert, kuratiert und moderiert sie mit Kolleg*innen das Art Visuals & Poetry Film Festival, das zweitgrößte Poesiefilmfestival weltweit, im Künstlerhaus Wien.

Donnerstag bis Samstag
9.-11. Mai 2024
Porträts auf der Naturbühne



Jedes Zehntel Grad globaler Erwärmung führt zu immer größeren Schäden und Verlusten, aber WER diese spürt und WIE, hängt nur zu einem ganz geringen Teil vom Klima ab.

Friederike Otto



Nikolaj Schultz argumentiert auf der Grundlage seines aufrüttelnden Bestsellers „Landkrank“, dass wir Erzählungen darüber brauchen, wie sich unsere Existenzbedingungen im Anthropozän gewandelt haben. In seinem Vortrag zeigt er auf, wie der Mensch selbst eine Wesensveränderung durchläuft, die Spuren hinterlässt, die langsam, aber sicher die Existenzgrundlagen seiner eigenen Art und die aller anderen zerstören – und wie Empfindsamkeit uns helfen kann.

Der Soziologe Nikolaj Schultz forscht an der Universität Kopenhagen und war bis zu dessen Tod einer der engsten Mitarbeiter Bruno Latours. Gemeinsam publizierten sie in der edition suhrkamp „Zur Entstehung einer ökologischen Klasse. *Ein Memorandum*“. Schultz gilt im Bereich der Ökologie und Sozialtheorie bereits als „Stimme seiner Generation“.

Speaker*innen

Nikolaj Schultz

Empfindsam werden

Über einen neuen Existenzialismus
für uns und unsere Umwelt

Vortrag & Gespräch
im Rahmen der Eröffnung
auf Englisch mit Dolmetschung
Donnerstag, 9. Mai 2024, 17:00 Uhr
Naturbühne



Wenn wir über Klimakrise und Aktivismus sprechen, geht es oft darum, wie wir es schaffen, nicht die Hoffnung zu verlieren. Clara Porák glaubt: Das ist unmöglich. Und argumentiert, dass der Fokus auf Hoffnung in Bezug auf die Klimakrise der falsche ist. In ihrem Vortrag erzählt Porák vom Abschied von der Hoffnung. Sie schlägt vor, sich an Entschlossenheit, Gelassenheit und Zusammenhalt zu orientieren, um mit der Klimakrise umzugehen – und erklärt, wie wir dadurch handlungsfähig bleiben.

Clara Porák, geboren 1997, ist Geschäftsführerin des inklusiven Digitalmediums *redaktion andererseits* in Wien und Mitgründerin des Netzwerk Klimajournalismus Österreich. Als Aktivistin setzt sie sich vor allem gegen patriarchale Gewalt und für Klimagerechtigkeit ein. Am liebsten recherchiert sie zu Themen im Zusammenhang mit Bildung, Umwelt und sozialer Gerechtigkeit.

Speaker*innen

Clara Porák

Realistisch hoffen

Gemeinsam handlungsfähig bleiben

Vortrag & Gespräch

Freitag, 10. Mai 2024, 15:30 Uhr

Naturbühne



Die Klimakatastrophe basiert auf der jahrhundertelangen rücksichtslosen Zerstörung unserer Umwelt. Entlang der Lieferketten des globalen Kapitalismus entstehen irreparable Schäden im Sozialen und in der Umwelt. Im Fokus von Peter Emorinken-Donatus' Vortrag steht die Kriminalisierung von schwerer Umweltzerstörung (Ökozidgesetz) auf Völkerrechtsebene als elementar wichtigstes Instrumente im Kampf gegen neo-kolonialen Extraktivismus und die Zerstörung von Lebensgrundlagen, aber auch für die Bekämpfung von Fluchtursachen.

Peter Emorinken-Donatus ist u. a. freier Journalist und Bildungsreferent. Der Preisträger des taz Panter-Preises 2022 wurde in Nigeria geboren. Er ist als langjähriger Umweltaktivist und erklärter Gegner des Shell-Konzerns bekannt und gilt als eine der prominentesten Stimmen aus dem Globalen Süden für Umwelt und Klimagerechtigkeit in Deutschland, wo er seit über 30 Jahren lebt.

Speaker*innen

Peter Emorinken-Donatus

Verantwortung übernehmen

Dekoloniale und rassismuskritische
Antworten auf die Klimakrise

Vortrag & Gespräch

Freitag, 10. Mai 2024, 16:45 Uhr
Naturbühne



Nur ein paar wenige Prozent der Bevölkerung sind es, die motiviert für eine Sache eintreten müssen, damit ein Umdenken im großen Stil möglich ist – das ist verbürgt. Katharina Rogenhofer schöpft daraus Hoffnung und Motivation für die Zukunft. Mit Renata Schmidtkunz spricht sie über Ungeduld, Aktivismus, den Glauben an das Potenzial sozialer Kipp-Punkte und die potenzielle Rasanz der Veränderung.

Die Zoologin Katharina Rogenhofer studierte Zoologie in Wien und Oxford und startete im Dezember 2018 FridaysForFuture in Wien. 2019 initiierte sie das Klimavolksbegehren, das mit knapp 400.000 Unterschriften in einen erfolgreichen Antrag im österreichischen Parlament mündete. 2024 gründete sie den Klima-Thinktank KONTEXT.

Renata Schmidtkunz ist Ö1-Redakteurin, Journalistin und evangelische Theologin. Sie leitet seit 2013 die Sendereihe „Im Gespräch“, die in aufrichtigen Begegnungen persönliche Perspektiven, kontroverse Interpretationen und neue Erkenntnisse vermittelt.

Katharina Rogenhofer

Langen Atem haben

Über Verzögerung, soziale Kipp-Punkte und das Potenzial einiger Prozent

Im Gespräch mit Renata Schmidtkunz,
Freitag, 10. Mai 2024, 19:15 Uhr
Naturbühne





Forschend in die Landschaft

Ein Spaziergang durch den Sonnenpark mit Wissenschaftler*innen und Künstler*innen des Projekts „Performing Landscape“ auf Englisch

Wie kann man sich der Landschaft nähern, ohne gleichzeitig eine Distanz zu ihr zu schaffen? Was wäre, wenn die Kunst die Natur nicht nachahmt, sondern sie anders erlebbar machen würde? Diese Fragen wirft das Projekt „Shared Landscapes“ auf. Extra für „Tipping Time“ entwickelt eine Gruppe von europäischen Künstler*innen und Wissenschaftler*innen mit Caroline Barneaud und Stefan Kaegi für den Sonnenpark einen Spaziergang. Dieser führt zu einer Reihe von kleinen Vorträgen, die sich mit der Landschaft in ihren vielfältigen Formen und Zugangsformen befassen, darunter Umweltwissenschaften, Biologie, Architektur, Philosophie, Kartographie und darstellende Kunst.

Mit Leila Chakroun, Amaranta Fontcuberta, Karin Harrasser, Emanuele Regi, Joana Braga, Maja Simoneti, María Auxiliadora Gálvez, Caroline Barneaud und Stefan Kaegi

Stefan Kaegi inszeniert in verschiedenen Konstellationen dokumentarische Theaterstücke, die meistens unter dem von ihm gemeinsam mit Helgard Haug und Daniel Wetzel begründeten Label Rimini Protokoll veröffentlicht werden.

Caroline Barneaud ist Kuratorin für darstellende Kunst. Als Leiterin für künstlerische und internationale Projekte am Théâtre Vidy-Lausanne gestaltet sie

Speaker*innen

Eine Produktion im Rahmen von „Performing Landscapes“,
performinglandscape.eu



Kofinanziert von der Europäischen Union

Samstag, 11:30-13:00 Uhr, Eintritt frei.
Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.
Anmeldung am Empfang ab Samstag, 10:00 Uhr
Treffpunkt: Mobiles Stadtlabor



„Wind of Change“ ist nicht mehr nur eine politische Metapher: Die Winde selbst müssen sich aufgrund thermischer Veränderungen auf der Erde neu formieren – und das macht uns alle vulnerabler, als wir es ohnehin schon sind. Die Kulturwissenschaftlerin Karin Harrasser diskutiert mit Theatermacher Stefan Kaegi über politische wie meteorologische Turbulenzen und über das Projekt „World Wide Wind“, das experimentell erprobt, wie Winde hörbar gemacht werden können und was wir von Drachenflieger*innen aus aller Welt lernen können.

Karin Harrasser ist Kulturwissenschaftlerin und forscht zu Körpern, Technik und Science-Fiction. In den letzten Jahren hat sich ihre Forschung auf Fragen der (kulturellen) Gewalt als Element von transatlantischen Beziehungen verlagert.

Speaker*innen

Karin Harrasser

Winds of Change: Klimapolitische Turbulenzen

Über sich verändernde Winde und das Drachensteigen

Vortrag & Gespräch

im Rahmen von „Performing Landscapes“,
www.performinglandscape.eu

Samstag, 11. Mai 2024, 14:00-15:30 Uhr
Mobiles Stadtlabor



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Die Produktion „Shared Landscapes“ von Caroline Barneaud und Stefan Kaegi ist im Rahmen der Tangente noch am So, 12. Mai 2024, 13:00 Uhr zu erleben.



Asking questions towards the North — Southern perspectives on climate change and extraction

Im Rahmen von „The School of Mountains and Water“

Amanda Piña, Leonel Lienlaf und Juan José Ramirez Katira stellen die vorherrschenden Erzählungen über den Klimawandel und seine Lösungen in Frage. Indem sie Kunst und Heilung in den Mittelpunkt ihres Ansatzes stellen, betonen sie die Verbundenheit des Menschen mit der natürlichen Welt und die Bedeutung von kulturellem Wandel und spiritueller Erneuerung für die Bekämpfung der Ursachen der Klimakrise.

Amanda Piña ist eine chilenisch-mexikanisch-österreichische Künstlerin, die choreografisch und tänzerisch forscht, kreiert und kuratiert und sich damit befasst, was sie als „gefährdete menschliche Bewegungspraktiken“ bezeichnet.

Mapuche-Künstler **Leonel Lienlaf** ist für seine Beiträge zu Literatur, Film und ökosozialer Wiederherstellung bekannt. Seine preisgekrönte Lyrik erscheint auf Mapudungun und Spanisch. Er engagiert sich für die Erhaltung und Wiederherstellung der heimischen Wälder.

Juan José Katira Ramirez gehört der Gemeinschaft der Wixárika (Huichol) an. Er dient als Mara'akame oder spiritueller Führer in der Tatey Kie-Gemeinschaft von La Laguna, Mezquitic, Jalisco, Mexiko, und hat erfolgreich Versuche zur Ausbeutung des Landes vereitelt.

Gespräch mit Tarun Kade, Kuratorischer Leiter
Tangente St. Pölten
auf Spanisch und Englisch mit Dolmetschung
Samstag, 11. Mai 2024, 16:00 Uhr
Naturbühne



„Der Klimawandel ist eine unaufhaltsame Katastrophe, die die Menschheit bald zerstören wird“ auf der einen Seite und „Jedes vorsichtige Rütteln am Status-Quo ist ein Angriff auf die persönliche Freiheit“ auf der anderen. Beide Narrative zum Klimawandel verleiten dazu, absolut gar nichts zu tun, den Kopf in den Sand zu stecken und den Status Quo zu erhalten. Wozu sie hingegen sehr gut geeignet sind: Angst machen. Können wir konstruktive, mächtige Narrative finden, die überkommene institutionalisierte strukturelle Ungleichheit abbauen, anstatt sie durch die Folgen des Klimawandels noch zu verstärken?

Die Physikerin Friederike Otto arbeitet seit 2021 als Senior Lecturer für Klimawissenschaften am Grantham Institute des Imperial College London. Sie ist Mitbegründerin und Leiterin der World Weather Attribution (WWA), einer internationalen Initiative zur Analyse und Kommunikation des Einflusses des Klimawandels auf extreme Wetterereignisse. Im Jahr 2021 stand Friederike Otto auf der TIME100-Liste der einflussreichsten Personen der Welt sowie auf der Liste der zehn wichtigsten Personen, die in der Wissenschaft etwas bewegt haben. Im Jahr 2023 erhielt sie den renommierten Deutschen Umweltpreis.

Speaker*innen

Friederike Otto

Furcht verwandeln

Über das Angstpotenzial von Kipp-Punkten und ihre Überwindung

Vortrag & Gespräch

Samstag, 11. Mai 2024, 17:30 Uhr

Naturbühne



Nichts möchten wir lieber ausblenden als die Unbeständigkeit der Welt. Dennoch werden wir immer wieder damit konfrontiert. Wie gehen wir um mit dem Bewusstsein, dass etwas unwiederbringlich verloren ist? Daniel Schreiber nimmt, so hellsichtig und wahrhaftig, wie nur er es kann, eine zentrale menschliche Erfahrung in den Blick, die unsere Gegenwart maßgeblich prägt und uns wie kaum eine andere an unsere Grenzen bringt: den Verlust von Gewissheiten und lange unumstößlich wirkenden Sicherheiten.

Daniel Schreiber, geboren 1977, ist Schriftsteller und Übersetzer. Während seines sechsjährigen Aufenthalts in New York hat er u.a. die vielbeachtete Biographie „Susan Sontag. Geist und Glamour“ verfasst. Mit seinen hochgelobten und vielgelesenen Büchern „Nüchtern“ und „Zuhause“ hat er eine neue Form des literarischen Essays geprägt. Sein Buch „Allein“ (2021) stand monatelang auf der SPIEGEL-Bestseller- und Sachbuch-Bestenliste und war international ein großer Erfolg. Mit „Die Zeit der Verluste“ knüpft er an diesen Erfolg an.

Speaker*innen

Daniel Schreiber

Mit Verlusten leben

Über Zuversicht in unruhigen Zeiten

Vortrag & Gespräch

Samstag, 11. Mai 2024, 19:45 Uhr

Naturbühne



Geht es um die Klimakrise, bleiben uns nur zwei Möglichkeiten: alles verdrängen oder Verantwortung übernehmen. Und ich verspüre einfach eine sehr große Verantwortung.

Johanna Frühwald



Johanna Frühwald

**Fridays For Future
Niederösterreich**

Johanna Frühwald ist seit Jahren als Klimaaktivistin bei Fridays For Future engagiert, einer globalen Bewegung für Klimagerechtigkeit. Als Teil der Regionalgruppe in Niederösterreich hat sie zahlreiche Klimastreiks mit tausenden Teilnehmer*innen organisiert, die vor allem die Umsetzung klimapolitischer Maßnahmen auf politischer Ebene fordern.

Im Workshop „Am Puls des Aktivismus“ werden, inspiriert von den Erfahrungen von Fridays For Future Niederösterreich, praxisnahe Tools und Kenntnisse vermittelt, um selbst aktiv zu werden. Dieser Workshop soll den Teilnehmenden einen Werkzeugkasten rund um Streikorganisation, Entwicklung und Umsetzung von Kampagnen, sowie wirkungsvoller Kommunikation in die Hand legen.

Klimaschutz ist Handarbeit

Porträt gestaltet und präsentiert
von Katharina Wenty
Donnerstag, 9. Mai 2024, 17:00 Uhr
im Rahmen der Eröffnung
Naturbühne

Workshop

Am Puls des Aktivismus

Freitag, 10. Mai 2024, 13:00-15:00 Uhr
Treffpunkt: Weißer Saal



Markus Weidmann-Krieger

Leitung Ökologie, Solektiv

Markus Weidmann-Krieger ist das „Herz des Sonnenparks St. Pölten“. Seit mehr als zwei Jahrzehnten kümmert sich das Gründungsmitglied, der Musiker, Künstler und „Kulturgärtner“ um alle Landschaftsteile, Sträucher und Bäume des einmaligen Geländes. Seit 2020 verantwortet er innerhalb des fusionierten Vereins Solektiv die „Leitung Ökologie“ und setzt mit vielen partizipativen Elementen die Park- und Waldentwicklung um. Das Klimaforschungslabor wurde ins Leben gerufen, um Kindern und Jugendlichen ökologische Zusammenhänge näherzubringen, gemeinsam zu forschen und Lösungsstrategien zu entwickeln.

Markus Weidmann-Krieger nimmt in seinen Workshops die Besucher*innen bei Tag und Nacht mit auf eine Entdeckungsreise durch das Areal. Ob entlang des Mühlbachs mit großen Bäumen, durch dichte Hecken oder durch den Gemeinschaftsgarten: Markus kennt den Lebensraum und die Geheimnisse von Pflanzen, Tieren und Menschen.

Das Herz des Parks

Porträts gestaltet und präsentiert von Katharina Wenty
Donnerstag, 9. Mai 2024, 17:00 Uhr
im Rahmen der Eröffnung

Workshop & Walk

Park der Vielfalt. Vielfalt des Parks.
Handlungsempfehlungen in Zeiten des Klimawandels und ökologischer/historischer Rundgang
Freitag, 10. Mai 2024, 13:00-15:00 Uhr
Treffpunkt: Klimaforschungslabor

Spot on Sonnenpark

Nachtrundgang mit Fokus auf versteckte Besonderheiten im Park
Samstag, 11. Mai 2024, 21:30-22:30
Treffpunkt: Klimaforschungslabor



Martin Kirchner

Pioneers of Change

„Pioneers of Change“-Gründer Martin Kirchners Leben dreht sich um den Aufbau von „Gemeinschaften für den Wandel“. Er entwickelte das Projekt Cohousing Pomali, wo er seit 2013 mit seiner Familie lebt. Jahrelang auf der Suche nach seiner „Berufung“, hätte Martin Kirchner so etwas gebraucht wie den „LERNgang Pioneers of Change“, den er 2010 ins Leben rief. Über die Jahre entstand daraus eine Community und schließlich eine Bewegung von engagierten „Pionier*innen des Wandels“.

Mit „Pioneers of Change“ unterstützt er Menschen darin, ihren authentischen Platz in ihrem eigenen Leben und damit auch in ihrer Gemeinschaft und dieser Welt einzunehmen. In seinem Workshop eröffnet er den Teilnehmenden neue Perspektiven, lädt dazu ein, die „Trance der Normalität“ zu durchbrechen und sich einmal gegenwärtig zu machen, was uns in unserem Leben eigentlich tatsächlich Freude, Sinnhaftigkeit und Schönheit verleiht.

Im Wandel vorangehen

Porträt gestaltet und präsentiert
von Katharina Wenty
Freitag, 10. Mai 2024, 15:30 Uhr
Naturbühne

Workshop

What to do with the rest of your life
Samstag, 11. Mai 2024, 10:30-12:30 Uhr
Treffpunkt: Weißer Saal



Martin Schlatzer

Ernährungsökologe, FiBL

Martin Schlatzer ist Ernährungsökologe und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL). Zuvor war er am Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit an der Universität für Bodenkultur in Wien tätig. Der studierte Ernährungswissenschaftler hat seinen Fokus auf Ernährung, Umwelt und Gesundheit. Er ist Gastlektor an verschiedenen Universitäten und Institutionen und war Lead Author im Rahmen des APCC (Austrian Panel on Climate Change).

Im Rahmen des Workshops stellt Martin Schlatzer die ökologischen Auswirkungen unserer Ernährung dar und fokussiert auf die Wirkung dessen, was wir essen. Berücksichtigt werden dabei auch die Umweltauswirkungen der österreichischen Durchschnittskost, einer gesünderen Ernährung nach den Empfehlungen der Österreichischen Gesellschaft für Ernährung sowie vegetarische und vegane Ernährungsweisen.

Am Tellerrand des Anthropozän

Porträt gestaltet und präsentiert
von Katharina Wenty
Freitag, 10. Mai 2024, 16:45 Uhr
Naturbühne

Workshop

Veggies for Future

Treffpunkt: Weißer Saal
Samstag, 11. Mai 2024, 10:30–12:30 Uhr



Romana Drexler

Verein ZUUM, Bodenschutz
St. Pölten & STOPP S34

Romana Drexler, Gründerin der Bürgerinitiativen „Bodenschutz St. Pölten“ und „Stopp S34“, hat sich mit ihrem Verein Zukunft Umwelt Traisental (ZUUM) das Ziel gesetzt, Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt zu übernehmen. Der Schutz des Bodens, der Tierwelt und der menschlichen Gesundheit stehen dabei im Mittelpunkt. Gemeinsam mit einer starken Zivilgesellschaft kämpft sie für eine lebenswerte und klimafreundliche Zukunft in der Region St. Pölten.

In ihrem Workshop geht es um den aktuellen Planungsstand der S34-Trasse und deren Auswirkungen auf Mensch und Natur. Gemeinsam wird nach alternativen Lösungen gesucht und diskutiert, inwieweit Gegner*innen und Befürworter*innen auf einen Nenner kommen können. Bei Interesse gibt es auch Informationen zum Logistikzentrum REWE im Naherholungsgebiet der Traisen. Gemeinsam werden Möglichkeiten der Öffentlichkeitsbeteiligung diskutiert, um den Bodenverbrauch in Österreich zu reduzieren und Bodenschutz voranzutreiben.

Kampf um die Natur

Porträt gestaltet und präsentiert
von Katharina Wenty
Samstag, 11. Mai 2024, 16:00 Uhr
Naturbühne

Workshop

Stop-and-Go

Samstag, 11. Mai 2024, 13:00–15:00 Uhr
Treffpunkt: Weißer Saal



Delshad Bazari

Garten der Begegnung
Traiskirchen

Delshad Bazari, geboren und aufgewachsen in Syrien, weiß als Kurde, was es bedeutet, in einem Kriegsland zu leben. In Österreich hat er 2015 mit seiner Familie eine neue Heimat gefunden. Er unterstützt geflüchtete Menschen bei ihrer Ankunft und hilft ihnen dabei, sich ein neues Leben aufzubauen. Hilfe für Notleidende ist für ihn eine Selbstverständlichkeit: im täglichen Leben, durch seine ehrenamtliche Arbeit im Garten der Begegnung in Traiskirchen, aber auch durch Hilfslieferungen in die Ukraine.

In seinem Workshop erforscht er gemeinsam mit den Teilnehmer*innen, was es heißt, in multikulturellen, inhomogenen Teams, die sich immer wieder neu formieren, zu arbeiten: Wie gehen wir mit unterschiedlichen Vorstellungen um? Wie kann das Miteinander gelingen? Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, eigene Erfahrungen zu teilen. So können alle voneinander lernen und neuen Input für ihre Arbeit mitnehmen.

Workshop

Die Kraft der Begegnung

gemeinsam mit Ulla Krebl

Samstag, 11. Mai 2024, 13:00-15:00 Uhr

Treffpunkt: Klimaforschungslabor

Wurzeln schlagen

Porträt gestaltet und präsentiert
von Katharina Wenty

Samstag, 11. Mai 2024, 17:20 Uhr

Naturbühne



Wohin ich den Blick oder
meine Fantasie auch wende,
überall erkenne ich die
verstörenden Spuren meines
Seins und Tuns.

Nikolaj Schultz



Wöd Chor Plus feat. Sigrid Horn

Der Wöd Chor Plus unter der Leitung von Gerald Huber-Weiderbauer, Flora Königsberger, Christoph Richter und Rainer Leithner versteht sich als singende Community, in der jede*r willkommen ist. Ob Alt oder Jung, egal welche Muttersprache, egal ob mit Vorerfahrung oder nicht: Dieser Chor ist nicht einfach nur ein Chor, sondern ein Erlebnis, ein Raum für viele Stimmen, die gemeinsam ins Schwingen kommen. Ein Ort, an dem neue Freundschaften entstehen und alle im gemeinsamen Tun von- und miteinander lernen. Bei der Eröffnung von „Tipping Time“ performt der Wöd Chor Plus feat. Sigrid Horn exklusiv Songs zu den Themen Umwelt und Zukunft.

Donnerstag, 9. Mai 2024, 17:00 Uhr
im Rahmen der Eröffnung
Naturbühne



Sigrid Horn Trio

Aufgewachsen im Mostviertel, erwachsen geworden in Wien, zurückgekehrt nach Neuhofen an der Ybbs: Die Liedermacherin Sigrid Horn ist Schöpferin von Mundart-Folk-Kunstwerken, singt ergreifende Dialektlieder und begleitet sich mit Ukulele oder Klavier. 2019 gewann sie mit ihrem Song „baun21“, in dem sie die Verbauung Österreichs thematisierte, den Protestsongcontest von FM4. Im Trio mit Bernhard Scheiblauer an der Concertina und Ukulele und Sarah Metzler an der Harfe wird Sigrid Horn mit ihren poetisch-politischen Liedern die Hörer*innen im Sonnenpark zum Zuhören und Mitdenken anregen.

Konzert

Freitag, 9. Mai 2024, 20:00 Uhr
Naturbühne

Climate Feelings

Das offene Forum für alle

Was spüren wir? Wie fühlt sich die Welt an – allgemein und jetzt gerade, in diesem Moment? Welche Eindrücke haben uns bewegt, welche Fragen drängen sich in unser Bewusstsein – und wie geht es den anderen um mich herum?

Mit „Climate Feelings“ öffnet sich eine Möglichkeit für alle, der eigenen Verfasstheit Ausdruck zu verleihen, sich mit anderen achtsam auszutauschen und einen Ruhepol zu finden.

Moderiertes Forum

Freitag, 10. Mai 2024, 18:00 Uhr

Samstag, 11. Mai 2024, 18:30 Uhr

Naturbühne



Christoph Richter

Die traumhaft-melancholischen Klavierstücke des St. Pöltner Ausnahmemusikers Christoph Richter erinnern an die Soundwelten von Yann Tiersen oder Ólafur Arnalds. Im Rahmen von „Tipping Time“ wird er eines seiner raren Solo-Konzerte spielen. Er selbst nennt seine Stücke „innig“, und genau das sind sie auch. Stücke wie „Ohne ein Wort“, „Die Stunde Null“ oder „Empathie“ berühren und laden dazu ein, sich fallen und die Gedanken wandern zu lassen.

Konzert

Samstag, 10. Mai 2024, 20:30 Uhr

Naturbühne



Isa Klee

Endangered Species Advocacy

Unter dem Namen Endangered Species Advocacy engagiert sich Isa Klee für intakte Biodiversität. Die oftmals künstlerisch-forschenden, ortsbezogenen Arbeiten Klees verdichten sich um Fragestellungen zur Bewohnbarkeit der Erde. Als Künstlerin und post-anthropozentrische Urbanistin stellt Klee transformative, kollaborative Praxen in den Vordergrund, zuletzt an der Secession Wien und derzeit im Rahmen der Klimabiennale Wien. Für „Tipping Time“ leitet Isa Klee eine morgendliche Erkundung an, bei der die Insektenwelt des Sonnenparks erforscht werden kann. Mittags ist Klee im eigens konzipierten Format „Wahrnehmungsbüro“ im Park anzutreffen.

Morning-Walk

Samstag, 11. Mai 2024,

9:30-11:00 Uhr

Treffpunkt: Klimaforschungslabor

Wahrnehmungsbüro

Samstag, 11. Mai 2024,

13:00-15:00 Uhr

Gemeinschaftsgärten Nord



Europa und die Demokratie in der Klimakrise

Kuppelgespräch von und mit European Public Sphere im Rahmen des „Tag der Initiativen“

Der Verein IG-EuroVision setzt sich seit 1999 für das „Projekt Europa“ ein. Mit dem Projekt European Public Sphere entstehen mit unterschiedlichen Partnerorganisationen Kuppelgespräche in der Öffentlichkeit. Das Zeichen des „geodätischen Doms“ schafft dabei gleichzeitig Raum und Neugier. Beim „Tag der Initiativen“ soll die Rolle Europas in der Klimakrise im Mittelpunkt stehen. In den kommenden Jahren werden immer mehr und öfter tiefgreifende Maßnahmen nötig sein, um den Herausforderungen wirksam begegnen zu können. Europa ist dabei einer der wichtigsten Akteure für ein weltweit nötiges Umschwenken auf vielen Gebieten des Lebens. Dies ist zugleich eine Herausforderung für die Demokratie in Europa.



Gespräch & Diskussion

Samstag, 11. Mai 2024, 12:30 Uhr

Gemeinschaftsgärten Nord



Violetta Parisini

Violetta Parisini ist Musikerin und Poetin, Erzählerin und Philosophin. Ihre Songs sind Beziehungs-Werke, die keinem Pop-Klischee entsprechen, sondern sie verhandeln das Mensch-unter-Menschen-sein. Die Angst vor Verletzlichkeit, wortloses Einander-Verstehen, eine schlaflose Nacht, in der man nicht versteht, wie es so weit kommen konnte, oder die bittere Wut des Nicht-Gesehen-Werdens. Parisini eröffnet uns Gefühlswelten, die wir kennen, aber noch nicht in Worte gefasst haben, kleidet sie mit Melodien aus, wirft unangenehme Fragen auf und endet, trotz allem, versöhnlich bis euphorisch.

Konzert

Samstag, 11. Mai 2024, 21:00 Uhr
Hofbühne



DJ Noushin

DJ Noushin oder DJ Noushin del Rave berührt alles von Ambient über Dub bis hin zu psychedelischem Reggaeton und New Dancehall, gemischt mit ihrer Liebe zu RnB- und HipHop. Kommen, hören, tanzen!

DJ Set

Samstag, 11. Mai 2024, 21:30 Uhr
Hofbühne

Spirit Society aka Markus Kautz

Der St.Pöltner Markus Kautz aka Spirit Society ist ein international agierender Multimedial-Künstler mit dem Fokus auf Projektionskunst und Malerei, im Speziellen die Kombination von beidem. Er etablierte in den letzten Jahren einen speziellen, Stil bei dem er seinen Schwerpunkt auf Mapping gelegt hat. Er wird im Hof des Sonnenparks die Kunst an den Vereins-Häuser zum Leben erwecken!

Visuals

Samstag, 11. Mai 2024,
21:00-0:00 Uhr
Im Hof



Alexander Till & Thomas Nagl

„Alles in der Welt hat eine Seele und diese Seele wird dadurch befreit, dass Dinge in Schwingung versetzt werden“ – zugeschrieben Oskar Fischinger

Die Seelen der Dinge ist ein Kunstprojekt, das diese Idee durch die Technik der Stroboskopie Wirklichkeit werden lässt. Audiovisuelle und taktile Qualitäten von Pflanzen werden durch Anregung ihrer Resonanzfrequenzen untersucht und als Synthese von Zeitraffer und Zeitlupe als traumartige Rauminstallation erfahrbar gemacht.

Die Synchronisation von Licht und Klang bittet das Nichtmenschliche zum Tanz.

Donnerstag, 9. Mai bis
Samstag, 11. Mai 2024
Installation im Pilzkeller





Hoffnung verführt uns zu glauben, dass wir ein Recht auf Ergebnisse haben, wenn wir versuchen, etwas zu ändern. Dabei geht es darum, was wir gemeinsam schaffen. Was wir gemeinsam versuchen.

Clara Porák

Mauer
dusche



Gemeinsam stark für die Umwelt!

Der „Tag der Initiativen“ ist ein Herzstück der Klimakonferenz: Wir feiern die Kraft des Mutes, des Gemeinschaftssinns und des Wandels. Initiativen aus der Region St. Pölten, die sich zivilgesellschaftlich mit Fokus auf den Klimawandel engagieren, kommen zusammen, um ihre Anliegen, Visionen und Vorhaben den Besucher*innen vorzustellen. Die Zivilgesellschaft lebt viele der Antworten auf drängende Fragen bereits in ihrem direkten Umfeld – wir müssen als Gesellschaft nur wagen, ihre Tatkraft und Ideen für alle zu nutzen.

Die Bandbreite ist groß: Von Gemeinschafts-Wohnprojekten über Foodsharing-Initiativen bis hin zu Radlobby und Denkfabrik reicht das Spektrum der Teilnehmenden – ein Zeichen dafür, wie weit das Engagement der Aktionen und Initiativen trägt. An Ständen im Sonnenpark wird genetzwerkt, diskutiert, ermutigt, Kraft geschöpft und gefeiert.

Eine Kooperation mit



Tag der Initiativen

Präsentationen und Begegnungen
mit Initiativen des Wandels
Samstag, 11. Mai 2024,
10:00-17:00 Uhr
Gemeinschaftsgärten Nord



Fridays For Future

Wir alle können zu einer lebenswerten Zukunft beitragen!



Fridays For Future ist eine global agierende Klimagerechtigkeitsbewegung. Die Regionalgruppe in Niederösterreich ist seit mehreren Jahren aktiv und organisiert regelmäßig Klimastreiks sowie andere Aktionen in Niederösterreich. Darunter beispielsweise: Klimacamps, Straßenproteste oder auch Windkraftbürgerinitiativen. Wir beziehen uns bei all unseren Forderungen auf den wissenschaftlichen Konsens und fordern von Regierungen die Einhaltung des 2015 beschlossenen Pariser Klimaabkommen, das die globale Erderhitzung unter 1,5 Grad halten soll. Unsere Bewegung geht von der Jugend aus und soll alle Menschen ansprechen und zusammenbringen. Wir arbeiten selbstorganisiert und parteiunabhängig. Alle Menschen, die mit unseren Zielen und Forderungen übereinstimmen, haben in unserer Bewegung Platz.

Tag der Initiativen



Kooperationspartner für den „Tag der Initiativen“

Kontakt: Johanna Frühwald
Email: stpaelten@fridaysforfuture.at
Website: fridaysforfuture.at

Mitmach-Region St. Pölten | Traisental (aka mimaSTP)

„Um ein Kind zu großzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“



Eine „Mitmach-Region“ ist eine Gegend, in der sich Menschen zusammenschließen, um gemeinsam an konkreten Lösungen für die Zukunft zu arbeiten. In diesen Regionen liegt der Fokus entweder auf einem spezifischen Handlungsfeld oder es wird an mehreren gleichzeitig gearbeitet. Für die Region St. Pölten-Traisental haben sich Mareike Aram, Christoph Hödl, Knut Wimberger und Lisa Wurm gefunden, mit dem Ziel, Bildung als zentralen Hebel zur sozio-ökologischen Transformation zu aktivieren.

Die 100 Mitmach-Regionen sind eine Kooperation von Pioneers of Change, Be the Change, der Schweißfurth Stiftung und wir&jetzt. In Niederösterreich bestehen weitere Mitmach-Regionen u.a. in Neulengbach, Sitzenberg-Reidling, Wienerwald, Waldviertel, Gumpoldskirchen und dem Piestingtal.

Tag der Initiativen



Kooperationspartner für den „Tag der Initiativen“

Kontakt: Knut Wimberger
Email: mimastp@gmx.at
Website:

st-poelten.mitmach-region.org



Pioneers of Change

Lebe dein Ändern!



Als „Pioneers of Change“ engagieren wir uns für einen tiefgreifenden Kulturwandel und verbreiten Mut & Know-how für die sozial-ökologische Transformation unserer Gesellschaft. Dabei verbinden wir inneres Wachstum und Wirksamkeit in der Welt, denn persönliche und gesellschaftliche Entwicklung gehören zusammen. Wir inspirieren und ermutigen Zehntausende Menschen bei unserem jährlich stattfindenden Online-Summit, selbst aktiv zu werden.

In unseren Online- und Live-Trainings begleiten wir Menschen in ihrer Potenzialentfaltung, Visionsfindung und beim Aufbau innovativer Wandel-Projekte. Gemeinsam mit anderen Wandel-Initiativen beteiligen wir uns am Aufbau einer kultur kreativen Bewegung inspirierter Weltgestalter:innen und vernetzen engagierte Menschen im ganzen deutschsprachigen Raum. Pioneers of Change ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in St. Pölten.



Kooperationspartner für den „Tag der Initiativen“

Kontakt: Martin Kirchner
Email: info@pioneersofchange.org
Website: pioneersofchange.org



Mit der KlimaK am KlimaTisch

Raum zum Zuhören, Diskutieren und Begegnen.



Mit der Klimakrise wachsen Ängste und Sorgen über eine lebenswerte Zukunft. Dies kann sehr belasten, demotivieren und zu einem Ohnmachtsgefühl führen. Mit dem regelmäßigen KlimaTisch wollen wir die Möglichkeit zum positiven Austausch schaffen. Gemeinsam fangen wir Unsicherheiten ein und reden über aktuelle Entwicklungen in St. Pölten. Uns ist es wichtig zu informieren und komplizierte Sachverhalte verständlich zu vermitteln. Im grünen barrierefreien Innenhof des Rathauses, laden wir zu einem offenen Diskurs mit BürgerInnen, Initiativen, Wirtschaft, Politik und Stadtverwaltung ein. Mit freien Getränken, Stehtischen und kostenloser Kinderbetreuung durch die Kinderfreunde, soll ein Raum zum Zuhören, Diskutieren und Begegnen auf Augenhöhe geschaffen werden. Der Auftakt findet bei „Tipping Time“ im Sonnenpark statt. Ab 14. Juni 2024 laden wir jeden zweiten Freitag des Monats um 13:30 Uhr ins Rathaus St. Pölten.



Kontakt
Martin Gruber-Dorninger /
Klimakoordinationsstelle
Email: klima@st-poelten.gv.at
Website: www.st-poelten.at

Big Friendly Giants

Wenn die Heimatgemeinde
zum Nationalpark wird



Die Initiative Green Steps aktiviert Grünflächen in städtischen und vorstädtischen Gebieten durch geführte und selbstgeführte Routen entlang alter Bäume, die auf spielerische Weise über unsere Heimat und Bioregion informieren. Wir stehen für einen Bildungsbegriff, der Bewusstsein für Raumwahrnehmung und Verständnis für unser Ökosystem schafft. Mit dem Projekt „Big Friendly Giants“ denken wir Bildung neu und bauen gemeinsam das Internet of Nature (IoN). Bürger*innen-gruppen und Bildungseinrichtungen kartieren auf spielerische Art alte Bäume und fassen diese in altersentsprechende Wanderrouen zusammen. Eine dieser Wanderungen führt direkt durch den Sonnenpark.



Kontakt
Gloria Corradini und
Knut Wimberger
Email: info@greensteps.me
Website Green Steps:
greensteps.me
Website Ark: ark.greensteps.me

Bodenschutz St. Pölten & STOPP S34



Die Bürgerinitiative „Stopp S34“ wurde im Februar 2021 gegründet. Über Social Media vernetzten sich rund 1.300 gleichgesinnte Anrainer*innen, Landwirt*innen und Umweltschützer*innen aus der Region großflächig und schöpften neue Kraft für eine Auseinandersetzung, die schon seit Jahrzehnten bestand. Anfang 2023 formierte sich die Initiative „Bodenschutz St. Pölten“, um gegen den Bau eines 170.000m² großen REWE-Logistikzentrums im Wasserschon- und Hochwasserabflussgebiet der Traisen in Hart/Wörth zu kämpfen. Romana Drexler, die den Verein ZUUM – Zukunft Umwelt Traisental leitet und sich für eine lebenswerte Umwelt der Stadt St. Pölten einsetzt, stellt im Sonnenpark die beiden Initiativen, die sie maßgeblich mitverantwortet, vor.



Kontakt
Romana Drexler
Email: info@zuum.at
Website S34: facebook.com/StoppS34
Website Bodenschutz St. Pölten:
facebook.com/Bodenschutz.stp

Empower this planet!

Verein zur gelebten Nachhaltigkeit



Empower This Planet ist eine Gemeinschaft für interdisziplinäre Imagination und Zukunftsgestaltung. Wir präsentieren Menschen mit ihren Herzensanliegen und ihrem konkreten Wirken online, in Öffentlichkeitsarbeit und im Rahmen von Events als bunten Blumenstrauß zur Ermutigung für all jene, die sich für ein neues Zusammenleben, Wirtschaften und persönliches Entfalten einsetzen möchten. Empower This Planet verbindet unterschiedliche „Bubbles der Nachhaltigkeit“, um uns gegenseitig zu stärken und gemeinsam noch mehr Wirkung zu entfalten. Das können große und kleine Vorhaben sein: von nachhaltigen Unternehmungen und Programmen bis zum Gemüseanbau am eigenen Balkon.

**EMPOWER
THIS
PLANET®**

Kontakt

Sabine Hoffmann

Email:

mitmachen@empowerthisplanet.com

oder sabine@thetomorrowtribe.net

Website: empowerthisplanet.earth

Forschungsinstitut für ökologischen Landbau

Praxisnahe Forschung für eine
biologische Lebensmittelversorgung



Das Forschungsinstitut für ökologischen Landbau, kurz FiBL, ist ein gemeinnütziger Verein und bietet wissenschaftliche Expertise in aktuellen Fragen im Kontext von Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung und Konsum. Praxisnahe Forschung, anwendungsorientierte Studien sowie die Vermittlung von fundiertem Biowissen zählen zu unseren Kernkompetenzen. Als anerkannte wissenschaftliche Institution übernimmt das FiBL Österreich eine aktive Rolle in der Vernetzung aller beteiligten Akteur*innen entlang der biologischen Lebensmittelwertschöpfungskette. Ein Schwerpunkt des Schaffens ist die Analyse und Bewertung von Nachhaltigkeitsaspekten der Lebensmittelproduktion – von der Landwirtschaft, über Verarbeitung und Einzelhandel bis zu den Konsument*innen.

FiBL

Kontakt

Martin Schlatzer

Email: martin.schlatzer@fibl.org

Email: info.oesterreich@fibl.org

Website: fibl.org

Foodsharing St. Pölten

Gemeinsam für mehr Lebensmittelwertschätzung



Wir verstehen uns als umwelt- und bildungspolitische Bewegung, die sich gegen den achtlosen Umgang mit Ressourcen und für ein nachhaltiges Ernährungssystem einsetzt. Unser langfristiges Ziel ist es, die Verschwendung von genießbaren Lebensmitteln zu beenden. Darum werden wir vor Ort aktiv: Wir retten Lebensmittel in privaten Haushalten sowie von Betrieben, stehen im Dialog mit der Politik und tragen unsere Vision in die Welt hinaus.



Kontakt
Claudia Zimmel und
Stephan Hromecek
Email:
st.poelten@foodsharing.network
Website: foodsharing.at

Garten der Begegnung

Gemeinsam landwirtschaften



Der Garten der Begegnung ist ein öko-soziales Integrationsprojekt, in dem Menschen aus verschiedenen Ländern gemeinsam mit geflüchteten Menschen Obst und Gemüse ökologisch anbauen und verarbeiten. Ein Drittel der Ernte wird am Marktstand verkauft, ein Drittel geht an den Traiskirchner Sozialmarkt „der gute laden“, mit dem restlichen Drittel unterstützen wir unsere Mitarbeiter*innen. Der Garten ist ein Ort, der für alle offen ist. Hier kann man einander kennenlernen, sich austauschen und an der frischen Luft einer sinnvollen und gesunden Tätigkeit nachgehen. Zum orientalischen Frühstück am Samstag kommen gerne Besucher*innen von nah und fern.



Kontakt
Nikolai Ritter
Email: ritternikolai1@gmail.com
Website: gartenderbegegnung.com

Garten der Generationen

Solidarisch gut leben



Der „Garten der Generationen“, ein solidarisches Wohnprojekt, öffnete seine Pforten im Sommer 2022 nach langer Planungs- und Bauzeit. Die Idee dazu kam Markus Distelberger bei einem Spaziergang mit seiner ältesten Tochter. Alle an dem Projekt Beteiligten setzen sich mit Vermögensverteilung, Ressourcenverbrauch, Weitergabe von Know-How und gleichen Bildungs- und Ausbildungschancen auseinander. Es geht um weltweit solidarische Sozialsysteme, fairen Handel und gleiche Zugänge zu allen Orten und Ländern. Im Fokus im Sonnenpark steht die Initiative „Vermögenspool“, der den Anleger*Innen Wertsicherung in Form einer Immobilie bietet – in diesem Fall durch die Wohn- und Gemeinschaftsgebäude sowie das Grundstück des Gartens.



Kontakt
Franz Ferro
Email:
franz.ferro@gartendergenerationen.net
Website: gartendergenerationen.net

Gemeinwohl-Ökonomie

Geld gemeinsam gestalten



Die Gemeinwohl Ökonomie ist eine Art zu wirtschaften, die mit konkreten und messbaren Maßnahmen Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, sowie Transparenz und Mitentscheidung fördern und verwirklichen will. Seit 2010 hat sich Österreich aus die Arbeitsweise der Gemeinwohl Ökonomie in 35 Länder verbreitet. Bereits über 1.000 Unternehmen wirtschaften gemeinwohlorientiert und legen ihre Situation transparent in der Gemeinwohlbilanz dar. In Österreich gibt es vier eigenständige regionale Vereine, die gemeinsam im Bundesverband Gemeinwohl-Ökonomie vertreten sind. Die Mitglieder werden informiert und bei der Erreichung ihrer Gemeinwohl-Ziele unterstützt und miteinander vernetzt. Für das Klima ist eine Änderung der Wirtschaft hin zu Kreislaufwirtschaft, sozialer Haltung und Suffizienz unabdingbar.



Kontakt
Renate Hagmann
Email: st-poelten@ecogood.org
Website: austria.ecogood.org

GfG-Genossenschaft für Gemeinwohl

Geld gemeinsam gestalten



Die Genossenschaft für Gemeinwohl ist aus einer zivilgesellschaftlichen Initiative hervorgegangen, die sich im Jahr 2010 als Reaktion auf die letzte große Finanzkrise gebildet hat. Wir sind in Österreich die – nach Mitgliedern – größte Neugründung einer Genossenschaft in den letzten Jahrzehnten. Unser Ziel ist ein Geld- und Finanzsystem, das dem Gemeinwohl dient, also sozial, ökologisch, gerecht, transparent und nachhaltig ist. Vielen ist nicht bewusst, dass sie mit ihrem normalen Girokonto dazu beitragen können, dass der Wandel unterstützt wird und gelingen kann – darüber informieren wir gern im Sonnenpark!



Kontakt
Silvia Koppensteiner
Email: info@gemeinwohl.coop
gemeinwohl.coop

Göttinnenland

The Dissident Goddesses' Network



THE DISSIDENT GODDESSES' NETWORK ist ein interdisziplinäres Forschungsprojekt, das sich, ausgehend von den bedeutenden Funden weiblicher Figurinen aus Niederösterreichs Früh- und Urgeschichte, der Fragestellungen annimmt, die sich aus heutiger Sicht an diese Funde anschließen lassen: Was bedeuten diese Funde? Haben sie einen Effekt auf die Position von Frauen heute? Was hat der Boden zu sagen, wie hängen Archäologie, Ökonomie und Ökologie zusammen? Mit Hilfe welcher Aufzeichnungssysteme könnte man die Dinge, die das Territorium aussagt, kartographieren? Welche Zukunft kann man entwerfen, welche Forderungen müsste man erheben?



Kontakt
Elisabeth Samsonow
e.von-samsonow@akbild.ac.at
Email: office@tdgn.at
Website: tdgn.at

Klimahauptstadt 2024

Das menschen-, umwelt- und klimafreundliche Initiativennetzwerk



Gesunde Böden, sauberes Wasser und eine funktionierende Kreislaufwirtschaft mit regionaler Lebensmittelversorgung sind essenzielle Überlebensgrundlagen für kommende Generationen. Wir wollen die Politik von Stadt, Land und Bund für die gemeinsame Vision der Klimahauptstadt 2024 begeistern und gewinnen und eine Vorreiterrolle in Europa einnehmen. Dazu wollen wir die Einzigartigkeit der Stadt St. Pölten nutzen, um sie auf allen Ebenen zum Blühen zu bringen. Dafür haben sich 20 Initiativen zusammengeschlossen. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, St. Pölten zu einem international angesehenen Hotspot für Nachhaltigkeit, Klima- und Artenschutz zu entwickeln.



Klimahauptstadt 2024

Kontakt

Dieter Schmidradler

Email:

info@klimahauptstadt2024.at

Website:

www.klimahauptstadt2024.at

Verein Landeshauptstadt-Luft

Gute Luft für alle

Der Verein „Landeshauptstadt-Luft“ wurde im Jahr 2022 aufgrund der seit November 2020 aufgetretenen massiven, wiederholten Geruchsbelästigung im Westen der Stadt St. Pölten gegründet. Die Vereinsmitglieder sind in der Hauptsache Anrainer, welche mit nicht unerheblichem Aufwand und Einsatz in den Jahren davor ihren Wohnsitz im Westen St. Pöltens begründet haben und nun eine wesentliche Einschränkung ihrer Lebensqualität erfahren müssen.

Vereinszweck ist das Sammeln, Bearbeiten, Auswerten und Veröffentlichen relevanter Informationen zur Luftqualität in St. Pölten und in der unmittelbaren Umgebung, die Organisation von internen und öffentlichen Veranstaltungen zu diesem Thema sowie die Kommunikation mit Ämtern, Behörden, politischen Parteien und sonstigen Interessenvertretungen mit dem Ziel, allen Bürgern der Landeshauptstadt wieder das Atmen von sauberer und gesunder Luft zu ermöglichen.



Kontakt: Wilhelm Maurer

Email:

wilhelm.maurer@freenet.de

Website: lh-h.at

„Las Mercedes“

Ein Klimaschutz- und Kunstprojekt des ÖIN,
der BOKU Wien und ArtEmbassy



Die kleine Farm Las Mercedes in Kolumbien beherbergt einen tropischen Wald voller sprudelnder Quellen, geschützter Pflanzen und bedrohter Tierarten. Das Hauptziel des Las Mercedes-Projekts ist die Rettung und der Schutz eines Regenwaldgebiets im Herzen Kolumbiens in Südamerika durch Kunst, Aktivismus und CO₂-Ausgleich. Las Mercedes bietet Raum für eine lokale nachhaltige Entwicklung, um alternatives Einkommen und Wohlstand zu schaffen und innovative wissenschaftliche Labors aufzubauen. Las Mercedes ist mehr als nur ein Projekt, es ist eine visionäre Idee, die Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen auf wunderbare Weise zusammenbringt, um ein ideales Vorbild für einen positiven, nachhaltigen Wandel in der Welt zu schaffen.



Kontakt
Alfred Strigl
Email: office@oin.at
Website: oin.at

Natur-Dialog

Resonanzkompetenz entwickeln
im Dialog mit der Natur



Die Natur-Dialog-Bewegung ist ein Netzwerk von Menschen, die naturdialogische bzw. ökosystemische Arbeitsweisen in Beratung, Psychotherapie, Pädagogik, Kunst, Gemeinwesen, Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Erwachsenenbildung, Coaching, Supervision und Organisationsentwicklung einbeziehen.

Die Zustimmung zur Verbundenheit zwischen Menschen und den Räumen und Dingen die uns umgeben, ist die Basis des Natur-Dialog-Ansatzes. Die Haltung, vor allem aber die Methoden sind daher darauf ausgerichtet, diese – in unserer heutigen Gesellschaft vielfach verloren gegangenen Verbindungen – wieder zu revitalisieren. Die Erfahrungen über viele Jahre zeigen, dass durch das Lernen dieser „Resonanzkompetenz“ wieder mehr Lebendigkeit, Vertrauen, Zuversicht und Kooperation in Systemen fließen kann.



Kontakt
Maria Raab, Barbara Wörz
Email: info@natur-dialog.org
Website: natur-dialog.org/

NÖ Berg- & Naturwacht

Schutz für Tiere und Pflanzen



Die gesetzliche Aufgabe des Vereins Niederösterreichische Berg- und Naturwacht (BNW) ist es, auf die Einhaltung des NÖ Naturschutzgesetzes zu achten und damit den Schutz von Tieren und Pflanzen zu wahren. Dazu gehören alle präventiven und akuten Maßnahmen. Zu den Hauptaufgaben gehören: Schutz der wilden Tiere und Pflanzen, Sicherung der Schutzgebiete, Verfolgung illegaler Abfallbeseitigung, Prävention und Früherkennung von Waldbränden, Eingreifen im Falle von Wasserverunreinigung. Um diese Punkte durchzusetzen, stehen unseren Mitarbeitern besondere Rechte zu. Gemäß unserer Statuten bieten wir zusätzlich, entsprechend unserer Ausrüstung und Ausbildung, Unterstützung bei Unfällen und Katastrophen.



Kontakt
Elisabeth Prochaska
Email:
elisabeth@gut-prochaska.at
Website: noe-bnw.at

Radlobby St. Pölten

Radfahren ist Teil der Lösung.



Die Radlobby kümmert sich um die Anliegen aller Menschen in Österreich, die sich gerne mit dem Fahrrad fortbewegen wollen. Wir sind die Stimme all jener, die das Fahrrad als Verkehrsmittel oder in der Freizeit nutzen oder nutzen wollen. Auf Bundesebene, in den Bundesländern, Städten und Gemeinden setzen wir uns politisch ein, leiten Kampagnen. Unser Ziel ist es, Radfahren in Österreich für alle noch sicherer und komfortabler zu machen. Denn wer sich mit dem Fahrrad fortbewegt, schützt das Klima, ist gesund unterwegs, spart Geld und trägt gleichzeitig zu einer lebenswerteren Stadt für alle bei.



Kontakt
Maria Zögernitz
Email:
maria.zoegernitz@radlobby.at
Website: radlobby.at

The flourishing Society

Wissen, das Aufblühen möglich macht



The flourishing Society ist eine Gruppe junger Menschen aus der Ökologie-Bewegung. Wir haben erlebt, wie unzureichend unsere Gesellschaft der ökologischen Krise begegnet. Aber wir haben gesehen, dass es anders geht: Immer mehr haben zu wollen und nie genug zu sein, zeigt sich, macht uns ohnehin nicht wirklich glücklich. So viele Menschen sind motiviert, zum Wohl anderer beizutragen. Bewusstsein für unsere tiefste Verbundenheit mit dem Ökosystem nimmt zu. Wir recherchieren zu vorhandenem Wissen über die Verbindung aus Wissenschaft, Kunst und Praxis, machen den aktuellen Wissensstand verfügbar und tragen ihn durch Veranstaltungen, Workshops und Publikationen in die Welt.



the
flourishing
society

Kontakt
Moritz Gruber
Email:
kontakt@flourishingsociety.org
Website: flourishingsociety.org

Verkehrswende.at

Wir verbinden Menschen



Verkehrswende.at ist eine initiativen-übergreifend engagierte, bundesweit anerkannte Umweltorganisation zur Durchsetzung einer Verkehrswende in Österreich. Unter Verkehrswende versteht man die Gesamtheit an Maßnahmen, die unser Mobilitätsverhalten und den Gütertransport so verändern, dass kein weiterer verkehrsbedingter Raubbau an natürlichen Lebensgrundlagen mehr stattfindet. Als Verkehrswende.at treten wir u.a. ein für Verkehrsvermeidung durch die Stärkung von regionalem Handeln, Verkehrsberuhigung durch Verlagerung auf öffentliche Verkehrsmittel, ein Moratorium im Straßenbau sowie diskriminierungsfreie, bedarfsgerechte Mobilität ohne eigenes Kraftfahrzeug.



Verkehrswende.at
verbindet Menschen

Kontakt
Dieter Schmidradler
Email: info@verkehrswende.at
Website: verkehrswende.at

Verein Wimen

Unsere Zukunft ist kein Zufall –
zählt jeder Beitrag?!



Der Verein WIMEN stellt sich hinter die klima- und umweltbewegten Jungen und setzt das Wissen seiner Mitglieder aus der Forschung zu Nachhaltigkeit, Mobilität und Umwelt, Soziologie, Psychologie u.a. als Argumentationshilfen ein. Die Aktivitäten und Projekte des Vereins stehen unter dem Motto „Unsere Zukunft ist kein Zufall“, weil es auf uns und unser Handeln ankommt. Die Ergänzung „zählt jeder Beitrag?!“ soll zeigen, dass wir alle in der Verantwortung sind, aber nicht immer jeder Beitrag passt oder gewürdigt wird. Mit verschiedenen Workshop- und Diskussionsformaten (Klimawette zwischen Bürgermeisterin und Schüler*innen, Klima-Zukunftstalk, Klimaquiz, Raise Your Voice) sensibilisieren wir seit vier Jahren für Klimaanliegen und umweltfreundliches Verhalten.

wimen

Kontakt

Email: Eveline Braun:
office@wimen.at
Susanne Wolf-Eberl:
verein@wimen.at
Website: www.wimen.at

WOGE Pottenbrunn

Eine Wohninsel für lebendige Nachbarschaft



Ein historischer Vierkantbauernhof umgeben von einer großen Obstbaumwiese und umflossen von zwei Bachläufen mit kristallklarem Wasser. Eine grüne Insel direkt neben dem Schlossteich – das ist das Pionierprojekt des gemeinsamen Wohnens, Lebens und Planens im Ortskern von Pottenbrunn. Wir möchten ein angenehmes architektonisches und soziales Umfeld schaffen, in dem sich lebendige Nachbarschaft entwickeln kann. Als Genossenschaft engagieren wir uns für lokale Kreislaufwirtschaft, autonome Energieversorgung durch regenerative Energien und vieles mehr. Für eine lebendige Nachbarschaft – gemeinsam schafft man mehr!



Kontakt

Ralf Bock
Email: info@ralfbock.com,
info@woge-pottenbrunn.at
Website: woge-pottenbrunn.com

Wir begrüßen außerdem folgende Projekte beim Tag der Initiativen im Sonnenpark:



Biohof Kurz

Rohmilch vom Biobauernhof
von gesunden und vitalen Kühen



Julia und Bernhard Kurz
Email: bio@kurz-ums-eck.at
Website: kurz.ums-eck.at



FamilyBikes Lastenräder

Leistbare, unkomplizierte Mobilität,
die Spaß macht



Email: servus@familybikes.at
Website: familybikes.at



lieber bio gmbH

Wie dein Dorfladen –
ehrlich, fair und transparent



Email: fragwas@lieberbio.com
Website: lieberbio.com



Plan G

Partnerschaft für globale Gesundheit

Email: impressum@plan-g.at
Website: plan-g.at



PureSelfMade

Windräder selbst gebaut

Jonathan Schreiber
Email: info@pureselfmade.com
Website: pureselfmade.com





Sorgt doch, dass ihr die
Welt verlassend nicht
nur gut wart, sondern
verlasst eine gute Welt!

Bertolt Brecht,
„Heilige Johanna
der Schlachthöfe“

Was ist wo

- 1 Eingang / Infotheke / Tickets/Büchertisch
- 2 Naturbühne
- 3 Klimaforschungslabor
- 4 Tag der Initiativen

- 5 Pilzkeller
- 6 Weisser Saal
- 7 Mobiles Stadtlabor
- 8 Hofbühne
- 9 Catering / Essen / Trinken
- 10 Ö1-Wagen
- 11 & 13 WC
- 12 Barrierefreies WC



Tippling Time – Klimakonferenz der Zivilgesellschaft

Eine Produktion von
Tangente St. Pölten & Solektiv,
kuratiert von Globart

9.-11.5.2024
Sonnenpark St. Pölten
Spratzerner Kirchenweg 81-83
3100 St. Pölten



Tagestickets

Eröffnung am Donnerstag, 9.5.2024	€ 15,-
Freitag, 10.5.2024	€ 30,-
Samstag, 11.5.2024	€ 30,-

Festivalpass

€ 50,-
50 % Ermäßigung für alle unter 26 Jahren,
gültig für alle drei Tage für alle Bereiche

Hunger auf Kunst und Kultur

Kulturpass-Inhaber*innen erhalten
je nach Verfügbarkeit freien Eintritt.
Nähere Informationen unter
hungeraufkunstundkultur.at.



Anreise

Mit dem Fahrrad

Vorbei am Regierungsviertel und dem Robinson-Spielplatz verbindet der Traisental-Radweg das Zentrum der Stadt mit dem Süden. Am „Lions Steg“ – gekennzeichnet durch eine Löwenstatue – rechts in die Siedlung einbiegen. Am Mühlbach links abbiegen, bis der Park erreicht ist. Next-Bike-Station: Direkt im Park und St. Pölten/Handel Mazzetti-Straße

Mit dem Bus

Die Buslinien 1, 5, 8 und 12 bedienen ab Bahnhof St. Pölten die Haltestelle „Schwaighof“. Von dort sind es nur 5 Minuten Fußweg bis zum Sonnenpark. Die Buslinie 7 hält bei den Stationen „F. Peer Siedlung“ und „Landsbergerstraße“ direkt am Park.